

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 58 (2002)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bearbeitet von Hermann Villiger

**Frage:** Wie lautet der **Genitiv** von «**World Economic Forum**»?

*Antwort:* *des World Economic Forum.* Wohl existiert «Forum» auch im Deutschen, der Gesamtausdruck aber ist als Name eine englische Fügung, und der Genitiv lautet deshalb des ... *Forum* – Wollte man «Forum» hier deutsch auffassen und mit Genitiv-s versehen, müsste der Ausdruck durchgekuppelt werden. Diese Schreibart widerspricht aber dem Namenscharakter des Ausdrucks und wäre unüblich.

**Frage:** «**Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung**»: Kann man bei diesen Substantiven den **Plural mit «-en»** bilden?

*Antwort:* Nein, in der Regel nicht; besser ist, den Plural zu umschreiben: z. B. *Ausbildungsmöglichkeiten, Fortbildungskurse, Weiterbildungsangebote.*

**Frage:** Kann man sagen: «... **werden wir zu gegebener Zeit an Sie kommunizieren**»?

*Antwort:* Nein. Es heisst «*mit jemandem kommunizieren*». Aber auch das tönt ein wenig geschraubt. Weshalb nicht: *werden wir mit Ihnen reden, werden wir an Sie gelangen, werden wir Ihnen mitteilen?*

**Frage:** Mit oder ohne «-r»: «**Wir werden Sie noch Ende diese(r) Woche kontaktieren**»?

*Antwort:* «Ende» ist ein Substantiv, *dieser Woche* ein Genitivattribut dazu. Das «r» ist unerlässlich.

**Frage:** Mit oder ohne Komma: «**Sympathisch und konsequent(,) zeigt Frau Müller, wie man diese Tätigkeit ausführt**»?

*Antwort:* Das kommt drauf an: Fasst man «sympathisch und konsequent» als Adverbien auf, d. h. als Angabe, wie Frau Müller zeigt, wie man die Tätigkeit ausführt, steht kein Komma; beziehen sich «sympathisch und konsequent» jedoch direkt auf «Frau Müller», wie sie selber ist, sind es also Adjektive, ist das Komma nötig. Wahrscheinlicher ist die erste Auffassung.

**Frage:** Zusammen- oder Getrennschreibung: «**rauswaschen/raus waschen**»?

*Antwort:* Zusammenschreibung.

**Frage:** Welche Endung ist richtig: «**Aufgrund völlig neuer, durch XY generierte(r) Kontakte**»?

*Antwort:* Gleichgestellte Adjektive («neu» und «generiert») müssen in jedem Fall im gleichen Kasus stehen. Beide Adjektive beziehen sich hier auf das im Genitiv stehende «Kontakte», müs-

sen also ebenfalls im Genitiv stehen: *aufgrund völlig neuer, durch XY generierter Kontakte*.

**Frage:** Nominativ oder Akkusativ: «**Die Dokumente gelten als integrierender/n Bestandteil des Arbeitsvertrags**»?

**Antwort:** «gelten als» wird mit dem Nominativ verbunden: ... *gelten als integrierender Bestandteil*.

**Frage:** Steht hier ein Bindestrich: «**zufrieden-lächelnd**»?

**Antwort:** Nein, denn zufrieden ist ein Adverb zu «lächelnd»; die beiden Wörter sind nicht gleichgestellt.

**Frage:** Heisst es «**der**» oder «**das Kosovo**»?

**Antwort:** Der Duden lässt beides zu, führt das Wort aber ohne Artikel auf: Kosovo, Gen. Kosovos.

**Frage:** Gross oder klein: «**Die Antwort müssen wir auf M/morgen verschicken**»?

**Antwort:** «Morgen» ist hier Adverb, wird also klein geschrieben; desgleichen etwa *bis morgen, für morgen*. Aber nach neuer Rechtschreibung: «heute Morgen»; hier gilt «Morgen» als Substantiv.

**Fragen:** 1. In Inseraten liest man immer wieder von «**freistehenden Einfamilienhäusern**», womit gemeint ist, dass es sich

nicht um Reihenhäuser handelt, sondern um Häuser, die frei für sich allein stehen. Müsste in diesem Fall nicht «**frei stehende Einfamilienhäuser**» geschrieben werden? – 2. Und wie steht es hier: «**reicherfüllt**» oder «**reich erfüllt**»?

**Antworten:** 1. Ja, die Getrennschreibung ist richtig: *frei stehende Einfamilienhäuser*. Ein anderer Fall sind die «freistehenden Wohnungen», wo «freistehend» «frei, nicht vermietet» bedeutet und nicht gesteigert werden könnte. – 2. Auch hier gilt Getrennschreibung: *reich erfüllt*, da «reich» gesteigert werden könnte.

**Frage:** Kann man sagen: «**die übergelofene Badewanne**»?

**Antwort:** Nein, das ist Mundart. Standardsprachlich heisst es *die übergelauene Badewanne*.

**Frage:** Mit oder ohne Endung: «**Eigentlich hätte ich lieber einen Pandabär(en)**»?

**Antwort:** «Bär» wird schwach dekliniert, hat also in allen Fällen ausser dem Nominativ Singular die Endung «-en»: *einen Pandabären*.

**Frage:** Ist in der Schweiz die Wendung «**Nacht, Nora!**» verständlich?

**Antwort:** Im konkreten Zusammenhang vielleicht schon. Sicherer ist es aber wohl doch, *gute Nacht, Nora!*, zu sagen.

**Frage:** Mit einem oder zwei «r»: **«sper(r)-angelweit offen»?**

*Antwort:* Mit zwei; das Wort *sperrangelweit* hat mit dem Verb «sperrern» zu tun.

**Frage:** Muss das Wort «scheinen» im Singular oder im Plural stehen: **«Während die Bauinvestitionen stark zurückgehen, scheint/scheinen ihrem Wachstum in Aufschwungszeiten kaum Grenzen gesetzt»?**

*Antwort:* Im Plural, denn das Verb «scheinen» bezieht sich ja auf das im Plural stehende Subjekt «Grenzen».

**Frage:** Heisst es «vergönnt» oder «gegönnt»: **«Es war ihm nicht mehr vergönnt/gegönnt, diesen Tag zu erleben»?**

*Antwort:* «Gönnen» heisst «jemandem etwas (neidlos) zugestehen, zukommen lassen»: «Ich gönne ihm sein Glück», «er gönnt sich selber eine Ruhepause». «Vergönnen» heisst «erlauben, zugestehen, aus Gunst gewähren»: «Mögen dir noch viele glückliche Jahre vergönnt/beschieden sein». Richtig also: *Es war ihm nicht mehr vergönnt, diesen Tag zu erleben.*

**Frage:** In zwei Wörtern oder in einem: **«ein frei stehender/freistehender Glaskörper»?**

*Antwort:* Eine «freistehende» Wohnung ist eine Wohnung, die nicht vermietet ist; «frei stehend» heisst jedoch «frei für sich, ohne Stütze stehend», was hier

wohl gemeint ist; also: *ein frei stehender Glaskörper.*

**Frage:** Ist das Fugen-s nötig: **«Haushalt(s)budget»?**

*Antwort:* Beim Fugen-s gibt es keine Logik. Am ehesten kann man sagen, dass das Fugen-s bei femininen Substantiven erscheint. In Ziffer 820 der Dudengrammatik steht zum Fugen-s: «Es steht regelmässig nach den zahlreichen Ableitungen auf -heit, -keit, -schaft, -ung, -ion, -ität. Damit sind 90% aller Bildungen mit s-Fugenzeichen bei Feminina erfasst.» Zusammensetzungen mit «Haushalt» sind sowohl mit als auch ohne Fugen-s gebräuchlich: *Haushalt(s)jahr, Haushalt(s)plan.*

**Frage:** Man schreibt **«Ski fahren»** und **«Tennis spielen»**. Wie werden die beiden Ausdrücke als **Substantive** geschrieben?

*Antwort:* In einem Wort: *das Skifahren, das Tennisspielen.*

**Frage:** Gross oder klein: **«Er kann nicht bis Drei/drei zählen»?**

*Antwort:* Da «drei» in dieser Redewendung figürlich, im übertragenen Sinn zu verstehen ist («er ist ein bisschen dumm»), wird das Wort kleingeschrieben: *er kann nicht bis drei zählen.*

Adresse des «Briefkastens»:

Dr. Hermann Villiger  
Leimäckerstrasse 7  
3178 Bösinggen